

Brunnen

von Rainer Maria Rilke

Notizen / Anmerkungen

- 1 Ganz verschollen ist die alte,
- 2 holde Brunnenpoesie,
- 3 da aus Tritons Muschelspalte
- 4 eine klare Quelle lallte,
- 5 die den Gassen Sprache lieh.

- 6 Abends bei dem Röhrenkasten
- 7 sammelte sich Paar um Paar,
- 8 weil der Quelle lieblich Glasten
- 9 und ihr Laut der tiefgefaßten
- 10 Neigung süßes Omen war.

- 11 Aber als durch Menschenmühh dann
- 12 Wasser treppenaufwärts stieg
- 13 und kein Paar kam: Misogyn dann
- 14 ward der Gott; es schlich sich Grünspan
- 15 in die Muschel, – und er schwieg.

Das Gedicht „[Brunnen](#)“ von [Rainer Maria Rilke](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Rainer Maria Rilke	Titel	„Brunnen“
Verse	15	Wörter	70
Strophen	3		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse**Gedichtinterpretation**

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?

Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?

Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?
